

26.3.03

express

Redaktion ☎ 04551/904-66 und 904-40, Fax 904-83

Jugendaustausch ist nur durch Sponsoren zu sichern

■ **Kaltenkirchen.** Die Finanznot in der Stadtkasse hat auch Folgen für die Partnerschaft zwischen Kaltenkirchen und Kalisz Pomorski (ehemals Kallies). Damit im Sommer 20 Jugendliche aus der polnischen Partnerkommune nach Kaltenkirchen kommen können und ihnen ein ansprechendes Programm geboten werden kann, sind Sponsoren erforderlich. Die Finanzierung des Projektes erfolgt in diesem Jahr über Spenden, da wegen der schwierigen Finanzsituation der Stadt nicht die erforderlichen Mittel für Unterbringung, Verpflegung und Ausflüge von der öffentliche

Hand aufgebracht werden können.

Seit mehr als zehn Jahren sind während der Sommerferien Kinder aus Kalisz Pomorski Gäste der Stadt Kaltenkirchen, um hier mit gleichaltrigen Einheimischen fröhliche und unbeschwerte Ferientage zu verbringen. Dabei wird auch angestrebt, dass die Besucher Land und Leute kennen lernen und später zur Festigung der Städtepartnerschaft beitragen.

Die Betreuung der Gäste werden Ehrenamtler von DLRG, DRK und der Lebenshilfe sowie weiterer Kaltenkirchener Organisationen übernehmen. Unter

dem Stichwort „Partnerschaft Kallies“ nimmt die Stadt Spenden auf dem Konto mit der Nummer 204021 bei der Kreissparkasse Segeberg (Bankleitzahl: 23051030) entgegen.

Der Landfrauenverein Kaltenkirchen und Umgebung zeigte sich bereits spendabel. Nachdem die Damen - wie in den Vorjahren auch - den Neujahrsempfang der Stadt im Rathaus mit einem Büfett bereichert hatten, sollten sie dafür aus der Stadtkasse 100 Euro erhalten. Die Landfrauen verzichteten aber auf die Summe zugunsten der deutsch-polnischen Jugendbegegnung.